

Jean Améry über das KZ GURS

GURS (Lager)/DEBAKEL

„Das Debakel, wenn er jetzt in Gurs 1941 rückblickend die Geschichte und seine Geschichte ins Auge faßte, war geisterhaft schon immer da gewesen. Debakel, die deutsche Waldverlorenheit, in der er weder sich noch die Welt hatte finden können; Debakel, die Flucht in einen logischen Aufbau der Welt, der wohlgefügt sein mochte oder nicht [...]; Debakel schließlich die Begegnung mit einer neuen Welt, die als gesellschaftliches Humanum sich affirmierte [...] zu einer Zeit, da sie schon im Begriff stand die Waffen zu strecken, aufatmend in fauler Komplizität mit niedrigster Niedertracht.“ (S. 56)

Jean Améry: Unmeisterliche Wanderjahre. Stuttgart, Klett-Cotta, 1971

Mit freundlicher Genehmigung des Klett-Cotta Verlages.

Jean Améry bei Klett-Cotta

http://www.klett-cotta.de/programm/literatur/titel_anzeige/